

Medieninformation

153/2015

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 18. August 2015

25 Jahre Industrie in Sachsen – wachsendes Beschäftigungspotenzial und gestiegene Entgelte

Das Beschäftigungspotenzial der sächsischen Industrie ist in den letzten 15 Jahren deutlich gestiegen. Die Zahl der tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾ wuchs seit 1997 um nicht ganz ein Drittel (31,6 Prozent).

Vorangegangen war eine Phase der Umstrukturierung der Industrie nach der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990. Für das Jahr 1990 liegen keine vergleichbaren Beschäftigtenzahlen vor, aber 1991 gab es im Jahresmittel noch mehr als eine halbe Million Industriebeschäftigte (593 609 Personen). Bis 1994 hat sich ihre Zahl um knapp zwei Drittel auf noch 211 438 Personen verringert. Bis 1997 waren dann noch weitere leichte Rückgänge zu beobachten, so dass in diesem Jahr mit 205 626 Personen die niedrigste Zahl registriert wurde (vgl. Abb. 1 und Tab. 1).

Seither steigt die Zahl der Industriebeschäftigten tendenziell an, im Jahresdurchschnitt um knapp zwei Prozent (1,9 Prozent). Sieht man einmal vom Jahr 2003 ab (minus 0,6 Prozent), so machte sich die Wirtschaftskrise im Jahr 2009 mit einem deutlichen Beschäftigtenrückgang von 5,2 Prozent bemerkbar. Doch innerhalb von zwei Jahren wurde der Beschäftigtenstand der Zeit vor der Krise wieder überschritten (vgl. Abb. 1).

Das mittlere jährliche Bruttoentgelt je tätiger Person (ohne Berücksichtigung der Preisentwicklung) lag im letzten Jahrfünft (2010 bis 2014) bei knapp 31 000 € und damit rund zweieinhalb Mal höher als im ersten Jahrfünft (1990/1991 bis 1994) mit rund 12 500 €. Der Verbraucherpreisindex im Mittel der Jahre 2010 bis 2014 lag etwa eineinhalb Mal höher als der Verbraucherpreisindex der Jahre 1991 bis 1994. Das heißt, die Bruttoentgelte in der sächsischen Industrie sind auch real gestiegen und haben zu einem Kaufkraftzuwachs der Beschäftigten beigetragen.

1) Alle Angaben beziehen sich auf Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen.

Auskunft erteilt: Dr. Andreas Oettel, Tel.: 03578 33-3430

Daten sind für das Land Sachsen sowie Landkreise und Kreisfreie Städte erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Branchenreport Industrie 1991 bis 2014: E I 9 – j14

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

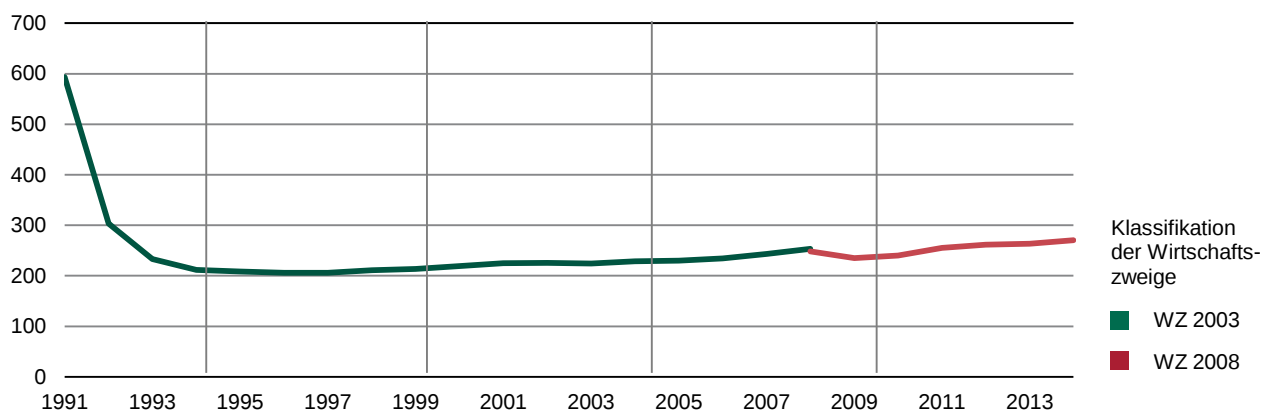
Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1423
Telefax +49 3578 33-551499
Vertrieb@statistik.sachsen.de

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Abb. 1 Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1991 bis 2014

Tausend Personen



Berichtskreis: Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

Anmerkung: Die Angaben nach WZ 2003 und WZ 2008 sind zwar für die Industrie grundsätzlich nicht miteinander vergleichbar, die Abweichung kann aber für die vorliegende Zeitreihenanalyse auf der Landesebene vernachlässigt werden.

Tab. 1. Betriebe, tätige Personen und Bruttoentgelte im Bergbau, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie dem Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2014

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe ¹⁾	Bruttoentgelt je tätiger Person	Veränderung zum Vorjahr			
					Betriebe	tätige Personen	Brutto- entgelt	Bruttoentgelt je tätiger Person
	Jahresmittel / Ende September ²⁾	1 000 €	€	%				
WZ 93 bzw. WZ 2003								
1991	2 413	593 609	4 977 882	8 386	x	x	x	x
1992	1 992	303 545	4 030 059	13 277	-17,4	-48,9	-19,0	58,3
1993	2 027	233 254	3 763 964	16 137	1,8	-23,2	-6,6	21,5
1994	2 206	211 438	3 969 109	18 772	8,8	-9,4	5,5	16,3
1995	2 315	208 432	4 356 680	20 902	4,9	-1,4	9,8	11,3
1996	2 526	206 072	4 504 888	21 861	9,1	-1,1	3,4	4,6
1997	2 638	205 626	4 594 839	22 346	4,4	-0,2	2,0	2,2
1998	2 656	211 202	4 839 409	22 914	0,7	2,7	5,3	2,5
1999	2 708	213 562	4 964 307	23 245	2,0	1,1	2,6	1,4
2000	2 784	218 976	5 226 137	23 866	2,8	2,5	5,3	2,7
2001	2 813	224 690	5 551 644	24 708	1,0	2,6	6,2	3,5
2002	2 856	225 353	5 700 111	25 294	1,5	0,3	2,7	2,4
2003	2 805	224 026	5 786 032	25 828	-1,8	-0,6	1,5	2,1
2004	2 956	228 825	6 014 683	26 285	5,4	2,1	4,0	1,8
2005	2 927	229 990	6 147 263	26 728	-1,0	0,5	2,2	1,7
2006	2 896	234 084	6 429 718	27 468	-1,1	1,8	4,6	2,8
2007	2 920	243 156	6 763 252	27 814	0,8	3,9	5,2	1,3
2008	2 989	253 523	7 187 585	28 351	2,4	4,3	6,3	1,9
WZ 2008								
2008	2 906	248 003	6 992 762	28 196	x	x	x	x
2009	2 916	234 986	6 500 525	27 663	0,3	-5,2	-7,0	-1,9
2010	2 934	240 194	6 839 925	28 477	0,6	2,2	5,2	2,9
2011	3 032	255 397	7 590 343	29 720	3,3	6,3	11,0	4,4
2012	3 051	261 527	8 105 249	30 992	0,6	2,4	6,8	4,3
2013	3 052	263 703	8 492 487	32 205	0,0	0,8	4,8	3,9
2014	3 050	270 600	8 980 963	33 189	-0,1	2,6	5,8	3,1

Berichtskreis: Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

Klassifikation der Wirtschaftszweige: 1991 bis 2002: WZ 93; 2003 bis 2008: WZ 2003; ab 2009: WZ 2008 (Doppelaufbereitung für 2008)

1) bezahlte Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)

2) ab 2007 Stand: Ende September